



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCCXCI. Der Rath zu Salzwedel bescheinigt, daß Wilke Lagendorf die hundert Mark auf eine Wiese angelegt hat, vor deren Ertrage den Armen eine jährliche Spende an Kleidern und Schuhen aus Hoddendorfs ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

terne deus qui viorum dominaris simul et mortuorum etc., In Quibus memoriam mej et parentum meorum habeat specialem, Nisi aliud canonicum obtulerit impedimentum, sit astrictus. Insuper vt premissa inconculsa et inuolabiter subsistant et absque aliqua distinctione habeantur, Volo et statuo vt littere reddituum per me dicte commende assignate siue quibus alias dotata existit Aut in posterum assignande eidem sub fidei custodia apud decanum et camerarium fraternitatis majorum calendarum, quibus commendista dicte commende annuatim octo solidos in profesto beati Martini episcopi pro vivalibus dabit, ponantur et habeantur. Et quod dictus Commendista, Nisi causa studii aut alterius manifeste necessitatis absens fuerit, personaliter ad regendam dictam commendam resideat et provideat et paratum ad seruendum dicte ecclesie pro vtilitate eius Juxta voluntatem dicti domini prepositi Aut eius locum tenentis predictis missis non obstantibus cum debita obedientia exhibeat. Si uero dictus Commendista personaliter residere recusauerit, tunc conferens siue patronus pro tempore ut premittitur existens eam alteri et residere volenti juxta tenorem fundationis prescripte committet. Ne igitur ordinaria Instauratione et fundatorum huiusmodi et omnia et singula in ea contenta ex fluxu temporum ad vsus prophanos redigantur, vestram venerabilitatem duxi exorandam, quatenus dictam fundationem et omnia et singula in ea contenta grata atque rata habere et auctoritate vestra ordinaria admittere et approbare ac juspatronatus siue committendi preexpressis concedere et assignare dignemini premium ab omnium retributore centuplum recepturi. Post cuius quidem littere fundationis presentationem et receptionem nobis et per nos ut premittitur factam fuit nobis per dictum magistrum Johannem, prout in eodem continetur, humiliter supplicatum etc. Nos vero Henningus de Schulenborch, prepositus predictus, attendentes supplicationem huiusmodi fore iustam et rationi consonam et quod iusta petentibus non sit assensus denegandus, dictam Commendam — auctoritate nostra qua fungimur ordinaria approbamus et ratificamus, jus vero patronatus siue committendi inibi descriptis tam natis quam nascituris eadem auctoritate concedentes et transferentes etc. — Datum et actum Soltwedel in aula estiuale dicte nostre prepositure, Anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo septimo, Die Jovis, Secunda Mensis Augusti.

Nach dem Originale im Stadtarchive zu Salzwedel, Fach 26, No. 8. u. 10.

CCCCXCI. Der Rath zu Salzwedel bescheinigt, daß Wilke Lagendorf die hundert Mark auf eine Wiese angelegt hat, von deren Ertrage den Armen eine jährliche Spende an Kleidern und Schuhen aus Hoddendorfs Vermächnisse von der Gewandschneidergilde zu machen ist, am 24. September 1487.

Wy Jacob mechow, Role gladegow, Hinrik dorheide, Ludeke holtorp, hans rodenze, hans werkmester, Jurgen schulte, hans besendal, Jacob alem, hans muntter, Diderik mechow, Harmann chuden, Hoyger wittekop, hans groteian, Diderik brewitz, hans merin, Clawes molter vnde kersten hinrickes, Radmanne to Soltwedel, Bekennen — dat in vnser gegenwordicheit wilke lagendorp, vnse medeborger, hefti vorkofft recht vnd redeliken to eynem rechten erffkope, vorkofft ok in crafft disses breues, vp vnd an syner wisch vor dem parwer dare by des hiligen gheistes wisch belegen twischen beyden vlaten, Hanze rodenze, ghüldemester der wandfender ghülde in

vnser Oldentad vnd synen nachkomeligen, to der ghülden behuff, viß mark pennige jarlicher renten vnser Stad weringe vor hundred mark pennige der suluen weringe, de om wol tho dancke vornuget vnd botalet syn vnde Cordt hoddendorp, zeliger, vnd Alheid, syne eelike huffrouwe, so dissen houetsummen to der ghülde gegeuen hebben vnd bestellet, dat de ghüldemestir alle jarliken von den vpkomenden renten eyn laken wandes Soltwedelfcher kopen schal vnde vppe sunte Martin auend vordeylen den armen luden, so wontlyk ifz vppe dem wandhufze. Ok schal de ghüldemestir, vor syn vnlust vnd arbeit, von den suluen renten alle jarlikes hebben vir schillingk penninge: vnde wets dar denne bouen sodane laken vnd vir schillingk alle jarliken ouer ifz von den renten, Dar var schal de ghüldemester schoe kopen vnd in vorseuener wise den armen vppe sunte Martini auend gheuen vordeylen etc. Doch dem suluen wilken vnde syner wisch besitter den wedderkop hir ann tobeholden etc. — Na cristi vnser hernn gebord vinteynhundert Jar, dar na Im souen vnd Achtentigestenn Jare, Am Mandage na Lamberti episcopi.

Nach dem Original des Salzweleer Archives XIV, 41.

CCCCXCII. Kurfürst Johann vergleicht das St. Annen-Kloster zu Salzwele mit dem Probst wegen des Pfarrechtes, am 25. September 1487.

Wir Johans, Churfürst etc. Bekennen — Als Wir zu ern, Lob vnd Wirdicheit des Almechtigen gotts, Vnser lieben frawn Maria vnd aller Heiligen, auch vmb merung des dienst gotts, den Wirdigen vnd Andechtigen priorin vnd gantzer versamlung des Junckfrouen Closters sant Annen, sant Augustin ordenns, vor vnnser Stadt Soltwedel gelegen, so vil an vnns gewesen, ein neves Junckfrouen Closter bey sant Niclas kirchen in vnnser alten Stadt Soltwedel zu pawen vergent vnd zugebenn haben, dar In dann der Wirdige H. Hennig von der Shulemborch, probst dafelbst, besorgnus gehabt, Im wurde dadurch an dem pferlichen rechtenn abbruch gescheen, Das sie vnnfere Rete aufs sonderlichen vnnferm beuell mit einander gutlich vnd entscheiden habenn, wie hirnach volgt, das sich die Junckfrouen obengedachter versamlung der gnantin kirchen sant Niclas mit einem eigen chore vnd den Cloeken zu uolbringenn den dienst gotts Inhalt vnd nach ausatzung irer Regulenn gebrauchenn mogen, doch vnshedlich alles pfarrechtes derselben kirchen, das dem probst zu Soltwedel hinfür wie vor vnd bissher zusteen vnd bleiben soll, von dem gnantin Closter Junckfrouen vnuerhindert, das dann beide parth so viel an In gewesen, also stet vnd veste zu halten zugesagt habenn. Czu vrkunth etc. Datum Coln an der Sprew, Am Dinstag na Mauricius Im LXXXVII. Jar.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXVIII, 19. — Original im Salzwe. Archive XXXVII, 4.